

# Jahresabschluss 2007

# Inhalt

Feststellungsbeschluss

Lagebericht zum 31.12.2007

Bilanz zum 31.12.2007

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2007 - 31.12.2007

Anhang für das Geschäftsjahr 2007 mit

- Anlagennachweis 2007
- Fördernachweise 2007
- Verbindlichkeitspiegel 2007

## **Alten- und Pflegeheim Wiblingen - Feststellungsbeschluss -**

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat in seiner Sitzung am 16.07.2008 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg den Jahresabschluss 2007 festgestellt mit einer

Bilanzsumme von 4.371.969,51 EUR

davon entfallen

auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 2.144.411,00 EUR
- das Umlaufvermögen 2.227.558,51 EUR

auf der Passivseite aus

- das Eigenkapital 1.115.139,57 EUR
- die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen 386.376,00 EUR
- die Rückstellungen 2.662.500,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 177.289,42 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 30.664,52 EUR

Jahresgewinn 58.101,52 EUR

- Summe der Erträge 5.049.460,57 EUR
- Summe der Aufwendungen 4.991.359,05 EUR

Ulm, den 16.07.2008

Ivo Gönner  
Oberbürgermeister

## Lagebericht

Für das Jahr 2007 hat das Alten- und Pflegeheim Wiblingen, trotz einer verschlechterten Belegungssituation, wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht. Die Belegung lag mit 96,24% knapp unter der Budgetvorgabe von 97%.

Es war auch im Jahr 2007 erneut möglich, Rückstellungen für Instandhaltungen zu bilden, vor allem für die Sanierung der Bewohnerbäder, der Außenanlagen, der Personal- und Gäste WC's, der Elektroinstallation, der Bewohnerzimmer, der Bewohner WC's sowie für die Dachsanierung.

Zum 31.12.2007 / 01.01.2008 wurde ein neues EDV-System für die Bereiche Heimverwaltung, Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung eingeführt. Das System Siemens-Medico wurde durch die Programme HVP und SQL Rewe der Firma DM ersetzt.

Mit Wirkung 20.07.2007 wurde das Alten- und Pflegeheim Wiblingen als Ausbildungsstätte für Auszubildende in der Hauswirtschaft durch das Regierungspräsidium Tübingen anerkannt. Erstmals zum 01.01.2008 bildet das Alten- und Pflegeheim Wiblingen nun Auszubildende in diesem Bereich aus. Mit diesem Ausbildungsgang konnte die Stellung als Ausbildungsbetrieb (Altenpflege, Küche und Hauswirtschaft) erweitert werden.

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich von 2006 nach 2007 wie im Folgenden dargestellt:

	Eigenkapital EUR	Rückstellungen EUR
Anfangsbestand	1.057.038,05	2.525.500,00
Verbrauch/Auflösungen	0,00	- 415.181,13
Zuführung	58.101,52	552.181,13
Endbestand	1.115.139,57	2.662.500,00

Die Änderung der Höhe des Eigenkapitals um 58.101,52 EUR resultiert aus der Zuführung vom Jahresüberschuss.

In der Gesamtsumme der Personalarückstellungen ergab sich keine Änderung. Die Auflösung (23.900,00 EUR) entsprach der Zuführung (23.900,00 EUR).

Bei den Rückstellungen für Instandhaltungen und den sonstigen Rückstellungen ergaben sich folgende Veränderungen:

### Rückstellungen für Instandhaltungen

Verbrauch/Auflösung	-	371.781,13 EUR
Zuführung		501.881,13 EUR
Veränderung		130.100,00 EUR

### Sonstige Rückstellungen

Verbrauch/Auflösung	-	19.500,00 EUR
Zuführung		26.400,00 EUR
Veränderung		6.900,00 EUR

Im Einzelnen wurden für folgende Instandhaltungen Rückstellungen neu gebildet oder zugeführt:

- Bewohnerbäder 90 T€
- Außenanlagen 43 T€
- Personal- und Gäste WC 65 T€
- Dach 50 T€
- Elektro 50 T€
- Bewohnerzimmer 124 T€
- Bewohner WC 80 T€

Die Abnahme der Sachanlagen war bedingt durch die Abschreibungen auf das Gebäude, die technischen Anlagen und auf die Einrichtungen und Ausstattungen.

Den nachfolgenden Tabellen können die Pflegesätze der Jahre 2006 und 2007 entnommen werden.

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2006 - 31.12.2006

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPfiAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,73	<b>55,10</b>
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,73	<b>78,50</b>
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,73	<b>92,90</b>
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,73	<b>107,40</b>
Stufe Härtefall	85,64	20,80	8,67	0,73	<b>115,84</b>

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2007 - 31.12.2007

<b>Pflegestufe</b>	<b>allgem. Pflegeleistungen EUR</b>	<b>Unterkunft und Verpflegung EUR</b>	<b>gesondert ber. Aufwendungen EUR</b>	<b>Umlage gem. AltPflAusglVO EUR</b>	<b>Pflegesatz pro Tag EUR</b>
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,81	<b>55,18</b>
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,81	<b>78,58</b>
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,81	<b>92,98</b>
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,81	<b>107,48</b>
Stufe Härtefall	85,64	20,80	8,67	0,81	<b>115,92</b>

Zum 01.01.2006 trat in Baden-Württemberg die Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung (AltPflAusglVO) in Kraft. Der durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales (ehemaliger Landeswohlfahrtsverband) ermittelte Umlagebetrag betrug vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 für vollstationäre Einrichtungen 0,73 EUR pro Berechnungstag. Dies bedeutete, dass sich der Pflegesatz um 0,73 EUR erhöhte und somit ab dem 01.01.2006 die erhöhten Entgelte, wie in der Tabelle dargestellt, erhoben wurden.

Die Umsetzung der AltPflAusglVO ab 01.01.2006 sowie die rückwirkende Anpassung der Pflegesätze zum 01.01.2006 wurden in der Betriebsausschusssitzung vom 08.02.2006 beschlossen.

Für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 betrug der durch den Kommunalverband für Jugend- und Soziales ermittelte Umlagebetrag für vollstationäre Einrichtungen 0,81 EUR pro Berechnungstag.

Die Anpassung der Pflegesätze wurde vom Betriebsausschuss am 15.11.2006 beschlossen.

Die in 2006 erzielte Erlöshöhe bei den allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung und gesondert berechenbaren Aufwendungen konnte im Jahr 2007 nicht mehr erreicht werden. Die Gründe lagen zum einen in der um 2,12 % geringeren Gesamtauslastung und zum anderen in der Veränderung der Pflegestufenstruktur / Pflegebedürftigkeitsstruktur (PS 0: -0,31%; PS 1: +5,14%; PS 2: -4,56%; PS 3 + PS Härtefall: -0,27%).

### Erlöse aus Pflegesätzen 2006

Stufe	allg. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwend. EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Gesamt EUR
Stufe 0	29.569,10	24.700,00	10.447,35	867,05	65.583,50
Stufe 1	538.378,08	231.847,20	97.563,51	8.138,01	875.926,80
Stufe 2	1.675.911,00	549.751,85	232.910,88	19.513,52	2.478.087,25
Stufe 3	896.292,00	241.488,00	100.762,74	8.475,42	1.247.018,16
Stufe Härtefall	33.613,70	8.164,00	3.441,99	286,57	45.506,26
Gesamt	3.173.763,88	1.055.951,05	445.126,47	37.280,57	4.712.121,97

### Erlöse aus Pflegesätzen 2007

Stufe	allg. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwend. EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Gesamt EUR
Stufe 0	28.759,50	24.024,00	10.013,85	935,55	63.732,90
Stufe 1	653.790,48	284.315,20	119.238,51	11.072,73	1.068.416,92
Stufe 2	1.481.792,74	485.166,07	205.322,94	19.036,82	2.191.318,57
Stufe 3	894.497,10	238.868,16	100.936,14	9.385,82	1.243.687,22
Stufe Härtefall	171,28	41,60	17,34	1,62	231,84
Gesamt	3.059.011,10	1.032.415,03	435.528,78	40.432,54	4.567.387,45

Die folgenden Tabellen stellen den Personalaufwand nach Aufwandsarten und Personalbereichen dar.

### Personalaufwand nach Aufwandsarten

	2006 EUR	2007 EUR
Löhne/Gehälter/Vergütungen	2.414.946,11	2.376.427,13
Gesetzliche Sozialabgaben	496.535,56	472.961,02
Aufwendungen für Altersversorgung	209.511,77	224.648,28
Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	1.379,64	2.820,79
Sonstige Personalaufwendungen (incl. Ausgleichsbetrag gemäß AltPflAusgIVO, FSJ, Zuführung zu Personalrückstellungen)	112.150,00	129.556,26
<b>Gesamt</b>	<b>3.234.523,08</b>	<b>3.206.413,48</b>

### Personalaufwand nach Personalbereichen (2006)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personal- kosten (o.FSJ incl. Aus- gleichsbetrag gem. AltPflAusg- IVO) EUR	Unfallvers.Arb.- sicherheit/Fort- bild./Personal- rückstellungen/ sonst. Aufwand EUR	Gesamt EUR
<b>Pflegedienst</b>	2.478.048,66	53.364,65		<b>2.531.413,31</b>
<b>Hauswirtschaft</b>	448.337,94	5.618,56		<b>453.956,50</b>
<b>Haustechnik</b>	115.742,24	653,20		<b>116.395,44</b>
<b>Verwaltung</b>	86.403,25	824,59		<b>87.227,84</b>
<b>nicht aufteilbare Personalkosten</b>			45.529,99	<b>45.529,99</b>
	3.128.532,09	60.461,00	45.529,99	<b>3.234.523,08</b>

### Personalaufwand nach Personalbereichen (2007)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personal- kosten (o.FSJ incl. Aus- gleichsbetrag gem. AltPflAusg- IVO) EUR	Unfallvers.Arb.- sicherheit/Fort- bild./Personal- rückstellungen/ sonst. Aufwand EUR	Gesamt EUR
<b>Pflegedienst</b>	2.403.918,26	59.274,69		<b>2.463.192,95</b>
<b>Hauswirtschaft</b>	471.498,95	5.291,81		<b>476.790,76</b>
<b>Haustechnik</b>	116.057,67	941,84		<b>116.999,51</b>
<b>Verwaltung</b>	87.086,25	1.148,71		<b>88.234,96</b>
<b>nicht aufteilbare Personalkosten</b>			61.195,30	<b>61.195,30</b>
	3.078.561,13	66.657,05	61.195,30	<b>3.206.413,48</b>

## Anzahl der Vollkräfte

Jahr	Beschäftigte	Beamte	Auszubildende Pflege + HWS, FSJ *	Gesamt
2006	70,53	1	1,53	73,06
2007	70,36	1	1,48	72,84

\* Umrechnungsschlüssel Pflegeschüler 1:5 // FSJ 1:2,5

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen erhielt mit seinem Demenz- und Betreuungskonzept eine ausgesprochen positive Resonanz und kam damit den aktuellen Bedürfnissen im Bereich der Pflege- und Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in herausragender Weise nach. Daher steht im Fokus weiterer Aktivitäten auch die permanente Weiterentwicklung des segregativen Betreuungs- und Versorgungskonzeptes.

Das im September 2007 evaluierte und weiterentwickelte Konzept zur segregativen und differenzierten Betreuung wurde in der Betriebsausschusssitzung des Gemeinderates am 05.03.2008 vorgestellt und durch die Mitglieder des Betriebsausschusses positiv zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der gestiegenen und noch steigenden Konkurrenzsituation, auch in dem Bereich der Dementenbetreuung (derzeit besteht ein Überhang von ca. 200 vollstationären Pflegeplätzen in Ulm; bis Ende 2008 kommen weitere Plätze im Stadtgebiet hinzu), fiel die Auslastung von 98,36 % im Jahr 2006 auf 96,24 % im Jahr 2007.

Durch intensive öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sowie die ausgesprochen positive Resonanz des Demenz- und Betreuungskonzeptes war es möglich, die Auslastung im IV. Quartal 2007 wieder zu verbessern.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Belegungssituation im Jahr 2008 aufgrund der weiterhin steigenden Konkurrenzsituation schwieriger gestalten wird. Die wirtschaftlichen Auswirkungen müssen weiterhin sorgsam überwacht werden.

Ulm, 13.06.2008  
Alten und Pflegeheim Wiblingen

Ara Gharakhanian  
Betriebsleitung

**BILANZ**  
zum 31. Dezember 2007  
Alten- und Pflegeheim Wiblingen

**AKTIVSEITE**

**PASSIVSEITE**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete/ gewährte Kapital</b>		-	-	<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>B Anlagevermögen</b>				1. Gezeichnetes Kapital/gewährtes Kapital	306.775,13		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		15.060,00	1	2. Kapitalrücklagen	640.067,01		
II. Sachanlagen				3. Gewinnrücklagen	46.016,27		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grund- stücken	1.647.402,00			4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	64.179,64		
2. Technische Anlagen	90.719,00			5. Jahresüberschuss	58.101,52	1.115.139,57	1.057
3. Einrichtungen u. Ausstattungen	391.230,00			<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-			1. Sonderposten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	173.192,00		
		<b>2.129.351,00</b>	<b>2.214</b>	2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	213.184,00	386.376,00	426
III. Finanzanlagen		-	-	<b>C. Rückstellungen</b>		<b>2.662.500,00</b>	<b>2.525</b>
<b>C Umlaufvermögen</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte		15.119,09	15	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR 73.107,17	73.107,17		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	227.937,84			3. Erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 21.134,91	21.134,91		
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	-			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern oder dem Träger, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.395,51	7.395,51		
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	-			5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	-			6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
5. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	26.191,03			7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 61.601,05	61.601,05		
		<b>254.128,87</b>	<b>237</b>	8. Verwahrgeldkonto	14.050,78	177.289,42	110
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>30.664,52</b>	<b>5</b>
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		1.958.310,55	1.656	<b>E.</b>			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		-	-				
		<b>4.371.969,51</b>	<b>4.123</b>			<b>4.371.969,51</b>	<b>4.123</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 Alten- und Pflegeheim Wiblingen

	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Wirtsch.plan EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.099.443,64		3.211.044,45	4.633.000,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.032.415,03		1.055.951,05	
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach Pflege-VG	6.513,36		6.506,91	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	435.528,78		445.126,47	
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>173.546,34</u>		<u>159.956,77</u>	<u>143.000,00</u>
		4.747.447,15	4.878.585,65	4.776.000,00
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.376.427,13		-2.414.946,11	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-829.986,35		-819.576,97	
				-3.619.000,00
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	-200.409,55		-201.527,72	-207.000,00
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-62.125,34		-68.988,29	-73.000,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-163.227,53		-155.737,31	-191.000,00
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-254.329,97		-251.833,31	-227.000,00
8. Aufwendungen für zentr.Dienstleistungen	-209.211,12		-211.032,28	-214.000,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-42.852,56		-41.270,26	-45.000,00
10. Mieten, Pacht, Leasing	-15.127,87		-14.833,24	-15.000,00
		-4.153.697,42	-4.179.745,49	-4.591.000,00
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>593.749,73</b>	<b>698.840,16</b>	<b>185.000,00</b>
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	22.171,85		9.010,25	0,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Verbindlichkeiten	61.757,08		44.508,02	44.000,00
<i>Übertrag</i>	83.928,93		53.518,27	44.000,00

<i>Übertrag</i>	83.928,93		53.518,27	44.000,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-22.171,85		-9.010,25	0,00
14. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-180.301,38		-191.139,54	-171.000,00
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-7.000,00		0,00	-5.000,00
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-580.279,71		-657.271,81	-91.000,00
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-785,14		-614,70	-2.000,00
		-706.609,15	-804.518,03	-225.000,00
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>-112.859,42</b>	<b>-105.677,87</b>	<b>-40.000,00</b>
17. Zinsen und ähnliche Erträge	79.552,08		49.092,56	40.000,00
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0,00	0,00
		79.552,08	49.092,56	40.000,00
<b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-33.307,34</b>	<b>-56.585,31</b>	<b>0,00</b>
20. Außerordentliche Erträge	1.959,56		1.814,41	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	-47.123,55		-7.981,33	0,00
22. Weitere Erträge	136.572,85		121.555,66	0,00
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>91.408,86</b>	<b>115.388,74</b>	<b>0,00</b>
<b>24. Jahresüberschuss</b>		<b>58.101,52</b>	<b>58.803,43</b>	<b>0,00</b>

**Anmerkungen:**

**20. Außerordentliche Erträge**

Periodenfremde Erträge	1.911,96
Spenden	17,14
Sonstige außerordentliche Erträge	30,46

**21. Außerordentliche Aufwendungen**

Aufwand aus dem Abgang von Gegenständen des AV	29.211,00
Periodenfremde Aufwendungen	6.066,01
Sonstige außerordentliche Aufwendungen (Grabpflege)	11.846,54

**22. Weitere Erträge**

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	136.572,85
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-

**Anhang  
für das Geschäftsjahr 2007  
Alten- und Pflegeheim Wiblingen**

**A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen als Eigenbetrieb der Stadt Ulm unterliegt hinsichtlich seiner Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der 'Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung - PBV)' vom 29.11.1995 sowie dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 18.12.1995 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07.12.1992.

Für die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagen- und Fördernachweises wurden die Vorschriften nach § 4 Abs. 1 und § 5 PBV beachtet.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Ziff. 1 HGB sind in einem Verbindlichkeitspiegel angeführt.

Das Gebot der Bewertungsstetigkeit ist beachtet.

**C. Erläuterungen zur Bilanz**

**(1) Sachanlagen**

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen sind in einem Anlagenachweis nach PBV dargestellt.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu 410,00 EUR (netto) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagenachweis als Abgang erfasst.

Die Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen wird die monatsgenaue Abschreibungsrate verrechnet.

## **(2) Vorräte**

Die Vorräte enthalten im wesentlichen Lebensmittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Artikel des pflegerischen Sachbedarfs und Bürobedarfsartikel. Bei der Bewertung wurden die im Jahr 2005 ermittelten Festwerte beibehalten.

## **(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

## **(4) Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die Rückstellungen betreffen Instandhaltungsrückstellungen mit TEUR 2.262, Personalarückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Jubiläum) mit TEUR 371 und sonstige Rückstellungen (Rechenzentrum, Betriebsführung, Verwaltungsdienste Stadt Ulm, Umlage KWG/EEG, Jahresabschlussprüfung, GPA, Prozessrisiken) mit TEUR 30.

## **(5) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens**

Hierunter wird der Stand der verwendeten Fördermittel zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Fördermittel sind zweckgebunden, ihre Verwendung ist in den jeweiligen Fördernachweisen dargestellt.

## **(6) Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezüglich der Restlaufzeiten und Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitspiegel.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### (1) Außerordentliche und weitere Erträge

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Sonstige Periodenfremde Erträge	EUR	1.911,96
Spenden und ähnliche Zuwendungen	EUR	17,14
Sonstige außerordentliche Erträge	EUR	30,46
Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	EUR	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	136.572,85

### (2) Außerordentliche Aufwendungen

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Sonstige Periodenfremde Aufwendungen	EUR	6.066,01
Spenden und ähnliche Aufwendungen	EUR	0,00
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	EUR	11.846,54
Aufwendungen aus Abgängen des Anlagevermögens	EUR	29.211,00

## E. Sonstige Angaben (Organe des Alten- und Pflegeheims Wiblingen)

### (1) Betriebsleitung

Herr Diplom-Betriebswirt (FH) Ara Gharakhanian

### (2) Betriebsausschuss

#### Ordentliche Mitglieder

CDU      Herr Dusolt  
          Frau Dr. Graf  
          Frau Dr. Schäfle

#### Stellvertreter

Frau Dillenz  
Herr Dörfler  
Herr Hedwig  
Herr Hengartner  
Herr Dr. Holz  
Herr Keppler  
Herr Dr. Kienle  
Herr Dr. Roth  
Herr Walter

SPD	Frau	Kühne	Frau	Adler
	Herr	Kriechbaum	Herr	Doll
			Frau	Garni
			Herr	Hofmann
			Herr	Pflüger
			Herr	Rivoir
		Frau	Schanz	
FWG	Herr	Böck	Herr	Bühler
	Herr	Eichhorn	Frau	Eierstock
	Frau	Malischewski	Herr	Faßnacht
	Frau	Zehendner	Frau	Goller-Nieberle
			Herr	Grees
			Herr	Milde
			Herr	Dr. Reck
			Herr	Dr. Waidmann
GRÜNE	Herr	Kienle	Frau	Binder
	Frau	Lambrecht	Herr	Filius
	Herr	Dr. Lang	Herr	Joukov
			Frau	Schäfer-Oelmayer

Die Betriebsleitung und die Mitglieder des Betriebsausschusses haben vom Alten- und Pflegeheim Wiblingen keine Bezüge erhalten.

Die Vergütung der Betriebsleitung erfolgt im Rahmen des Betriebsführungsvertrages vom 18.12.1997 zwischen der Stadt Ulm und dem Rehabilitationskrankenhaus Ulm gGmbH.

Für den Betriebsausschuss werden von der Stadt Ulm Sitzungsgelder nach den dort geltenden Bestimmungen gewährt.

Ulm, den 13.06.2008

Alten- und Pflegeheim Wiblingen

Ara Gharakhanian  
Betriebsleitung

Alten- und Pflegeheim Wiblingen

Anlagennachweis 2007

Bilanzposten B II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte  (Stand: 31.12.2007)  EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschl. der Betriebs- bauten auf fremden Grund- stücken	3.962.750,35	-	-	46.005,02	3.916.745,33	2.199.869,35	86.268,00	-	-	16.794,02	2.269.343,33	1.647.402,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	3.962.750,35	-	-	46.005,02	3.916.745,33	2.199.869,35	86.268,00	-	-	16.794,02	2.269.343,33	1.647.402,00
2.1 Technische Anlagen	372.914,30	20.016,01	-	-	392.930,31	287.634,30	14.577,01	-	-	-	302.211,31	90.719,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	372.914,30	20.016,01	-	-	392.930,31	287.634,30	14.577,01	-	-	-	302.211,31	90.719,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	978.010,48	104.049,98	-	90.959,15	991.101,31	612.841,48	77.988,98	-	-	90.959,15	599.871,31	391.230,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten *)	978.010,48	104.049,98	-	90.959,15	991.101,31	612.841,48	77.988,98	-	-	90.959,15	599.871,31	391.230,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>5.313.675,13</b>	<b>124.065,99</b>	<b>-</b>	<b>136.964,17</b>	<b>5.300.776,95</b>	<b>3.100.345,13</b>	<b>178.833,99</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>107.753,17</b>	<b>3.171.425,95</b>	<b>2.129.351,00</b>
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	5.313.675,13	124.065,99	-	136.964,17	5.300.776,95	3.100.345,13	178.833,99	-	-	107.753,17	3.171.425,95	2.129.351,00

\*) Anmerkung: GWG werden im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt.

**Fördernachweis 2007 (öffentliche Förderung)**

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2007) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken</b>	261.643,77	-	-	-	261.643,77	85.734,77	12.225,00	-	-	-	97.959,77	163.684,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	261.643,77	-	-	-	261.643,77	85.734,77	12.225,00	-	-	-	97.959,77	163.684,00
<b>2.1 Technische Anlagen</b>	22.271,12	-	-	-	22.271,12	12.778,12	660,00	-	-	-	13.438,12	8.833,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	12.778,12	660,00	-	-	-	13.438,12	8.833,00
<b>3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)</b>	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.812,41	51,00	-	-	-	12.863,41	675,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.812,41	51,00	-	-	-	12.863,41	675,00
<b>4. Fahrzeuge</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	297.453,30	-	-	-	297.453,30	111.325,30	12.936,00	-	-	-	124.261,30	173.192,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	297.453,30	-	-	-	297.453,30	111.325,30	12.936,00	-	-	-	124.261,30	173.192,00

**Fördernachweis 2007 (nicht-öffentliche Förderung)**

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2007) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Technische Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	366.888,19	9.652,22	-	166,00	376.374,41	127.140,19	36.216,22	-	-	166,00	163.190,41	213.184,00
3.2 darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	366.888,19	9.652,22	-	166,00	376.374,41	127.140,19	36.216,22	-	-	166,00	163.190,41	213.184,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 darunter: für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>366.888,19</b>	<b>9.652,22</b>	<b>-</b>	<b>166,00</b>	<b>376.374,41</b>	<b>127.140,19</b>	<b>36.216,22</b>		<b>-</b>	<b>166,00</b>	<b>163.190,41</b>	<b>213.184,00</b>
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	366.888,19	9.652,22	-	166,00	376.374,41	127.140,19	36.216,22		-	166,00	163.190,41	213.184,00

Anmerkung: Es werden nur Abgänge des Neubestandes separat ausgewiesen. Abgänge des Altbestandes werden nur über die Auflösung des Sopo berücksichtigt. Abstimmung der Beträge kann über den Eröffnungs- und Schlußbestand des Sopo Altbestand sowie der danach erfolgten Zugänge vorgenommen werden.

**Verbindlichkeitspiegel 2007**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten			Gesicherte Beträge EUR	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr EUR	eins bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.107,17	73.107,17	-	-	73.107,17	Eigentumsvorbehalt
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-	-	-	
3. Erhaltene Anzahlungen	21.134,91	21.134,91	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger	7.395,51	7.395,51	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	61.601,05	61.601,05	-	-	-	-
8. Verwahrgeldkonto	14.050,78	14.050,78	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>177.289,42</b>	<b>177.289,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.107,17</b>	